

Anlage zum Antrag auf Nachteilsausgleich

(mit der Prüfungsanmeldung zu beantragen)

hier: Fachärztliche bzw. psychologische Stellungnahme *

Antragstellende/r

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Berufsbezeichnung (ggf. unter Angabe der Fachrichtung)

beantragt einen Nachteilsausgleich für die folgende Prüfung (**bitte nur ein Kreuz**):

Auszubildende

Fachpraktiker/-innen,
Werker/-innen

Fortbildungsprüflinge

Zwischenprüfung

Zwischenprüfung

Meisterprüfung oder vergleichbare Prüfung

Abschlussprüfung

Abschlussprüfung

Ausbildereignungsprüfung

In folgendem Prüfungsjahr: _____

Prüfungsphase: _____
(Sommer/Winter)

Hinweise

- Angaben bitte für Dritte nachvollziehbar und leserlich.
- Bitte die Maßnahmen zum Ausgleich der Beeinträchtigung des Antragstellenden auf die jeweiligen Prüfungsleistungen beziehen.
- Durch einen Nachteilsausgleich werden die qualitativen Anforderungen an die Prüfungsteilnehmer nicht verringert.

Stellungnahme

1. Welche Art von Beeinträchtigung besteht?

(Begründung für den Nachteilsausgleich, Mehrfachangaben möglich)

* Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen übernimmt **nicht** die Kosten für eine ggf. notwendige Untersuchung im Zusammenhang mit der Gewährung eines Nachteilsausgleichs.

2. Wie wirkt sich die Beeinträchtigung auf den Antragstellenden aus?

(z. B. Einschränkung der Beweglichkeit, Seh-, Hör- oder Sprachbeeinträchtigung, Verhaltensauffälligkeit, personale Abhängigkeit, verringerte Lesegeschwindigkeit)

3. Welche Maßnahmen zum Ausgleich werden konkret vorgeschlagen?

(z. B. Zeitverlängerung um 10 %, technische Hilfsmittel, Gebärdendolmetscher)

Bei schriftlichen Prüfungen

Bei praktischen Prüfungen

Ggf. bei mündlichen Prüfungen (nur im Beruf Gärtner/-in)

Anschrift der fachärztlichen /
psychologischen Praxis

Stempel

Ort, Datum

Unterschrift
des Facharztes / der Fachärztin
des Psychologen / der Psychologin